

Dividenden 1902—1911: 0, 0, 0, 2, 4, 6, 6, 5, 5, 4%. Div. für 1910 a. Disp.-F. gezahlt.
Aufsichtsrat: Vors. Alb. Sandoz, Stellv. Joh. Vaucher, Arnold Seyrig, Mülhausen.
Persönlich haft. Gesellschafter: F. Godefroy. **Prokurist:** Ludw. Neyer.

Gottschalk & Co. Akt.-Ges. in Cassel,

Zweigniederlassungen in Eschenstruth u. München.

Gegründet: 28./5. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 27./6. 1905. Gründer s. Jahrgang 1906/07. Moritz Gottschalk, Johs. Coenning und Jos. Gottschalk in Cassel legten in die Akt.-Ges. sämtl. Aktiven und Passiven des von ihnen bisher unter der Firma Gottschalk & Co. Cassel mit Filiale in München in offener Handels-Ges. betriebenen Fabrikationsgeschäfts (mechanische Weberei) nach dem Stande v. 1./1. 1905 zum Gesamtüberlassungspreis von M. 1 498 000 ein und erhielten hierfür und zwar Moritz Gottschalk 687, Jos. Gottschalk 300 u. Johs. Coenning 511 Aktien à M. 1000. Statutänd. 10./3. 1908.

Zweck: Betrieb u. Erweiterung des bisher von der Firma Gottschalk & Co. betriebenen Weberei-Etablissements. Im Oktober 1905 Erwerb der Fabrik von Dieterici & Lebon in Eschenstruth.

Kapital: M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./3. 1908 um M. 200 000 zu pari. **Hypotheken** M. 899 020.

Hypothekar-Anleihe: M. 500 000 in 4½% Oblig. lt. G.-V. v. 10./3. 1908, Stücke à M. 1000, 2000 u. 500. Zs. 1./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 1914.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 5787, Wechsel 140 974, Effekten 48 549, Waren 1 200 117, Imprägnations-Kto 22 284, Kohlen 4729, Grundstücke 596 445, Immobil. 641 635, Masch. 278 163, Elektromotoren 25 399, drei Utensil. 3, zwei Gleisanlagen 2, drei Inventar 3, Laboratorium-Kto 1, Brunnen-Anlage 1, Elektrizitäts-Kto 1, Debit. 921 082. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Hypoth. 899 020, do. Zs.-Kto 5329, Delkr.-Kto 17 687, R.-F. 100 676, Spez.-R.-F. 110 000, Tant. 17 422, Talonsteuer-Res. 9000, Kredit. 915 977, Div. 102 000, Vortrag 80655. Sa. M. 3 885 180.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 111 100, Delkr.-Kto 17 687, Wechsel 33 240, Effekten 1350, Handl.-Unk. 409 820, Arb.-Wohlf. 16 133, Steuern 13 474, Löhne 542 720, R.-F. 14 165, Talonsteuer-Res. 3000, Tant. 17 422, Reingewinn 110 065. — Kredit: Vortrag 68222, Delkr.-Kto 15 912, Waren-Kto 1 267 446. Sa. M. 1 290 182.

Dividenden 1905—1911: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Mor. Gottschalk, Johs. Coenning.

Prokuristen: M. Weiler, P. Coenning, Otto Wildenstein, Peter Höhmann.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Moritz Wertheim, Fabrikant Jos. Gottschalk, Justizrat Dr. Otto Bartels, Cassel.

Zahlstellen: Cassel: Ges.-Kasse, S. J. Werthauer jr. Nachf.

Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz.

Gegründet: 30./3. 1857. **Zweck:** Baumwollspinnerei. Fabrikat. von baumwoll. Garnen, insbes. von Strumpfgarnen, melierten Gespinnsten etc. Das Etabliss. umfasst die beiden in Alt-Chemnitz neu errichteten Spinnereien (Areal ca. 86 990 qm) und die Spinnereimaschinen in dem erpachteten Spinnereigebäude am Schillerplatz in Chemnitz. Verbrauch an Baumwolle ca. 27 000 Ballen jährl., Produktion etwa 11 000 000 engl. Pfund. Die Ges. arbeitet jetzt mit 136 000 Spindeln u. zwar mit 67 000 Spindeln in Spinnerei I, mit 65 000 Spindeln in Spinnerei II Altchemnitz u. mit 4000 Spindeln in der kleinen Spinnerei in der Filiale am Schillerplatz. Der nicht selbst benutzte Teil der letzteren ist an grossindustrielle Firmen verpachtet. Der Grundbesitz zu dem auch die Mühle mit Wasserrechten gehört, ist in der Bilanz spezifiziert; die Ges. verfügt einschl. einiger für eine längere Reihe von Jahren fest vermieteter Häuser über 120 Arb.-Wohnungen. Der Zuwachs zu den Anlage-Kti erforderte 1908—1911 M. 95 819, 291 102, 71 286, 30 212. Von dem überflüssigen Arealbesitz in Altchemnitz wurde 1908 der grössere Teil verkauft. Infolge der Baumwollnot u. Erhöhung der Spesen ergab sich für 1910 nach M. 206 368 Abschreib. nur ein Überschuss von M. 1018, welcher unter Hinzuziehung von M. 43 981 aus Div.-R.-F. zur Zahlung einer Div. von 3 ⅓% verwendet wurde. Das J. 1911 schloss nach M. 209 855 Abschreib. auf Anlagen und nach M. 249 973 Minderbewertung der Vorräte mit einer Unterbilanz von M. 585 390 ab, gedeckt durch Entnahme aus R.-F. Die Ursache des ungünstigen Abschlusses liegt in dem Preisturz der Baumwolle u. die hierdurch bedingte Abschreib. auf Vorräte.

Kapital: M. 1 500 000 in 10 000 Aktien I. Em. à M. 100, u. in 500 Aktien II. Em. à M. 1000. Die Aktien erster Emission lauten urspr. auf je Tlr. 100, wurden aber lt. G.-V. v. 6./11. 1867 auf Tlr. 33⅓ vermittelt Abstemp. herabgesetzt. Die Aktien II. Emiss. wurden 1884 zum Ankauf des Fabriketablissements der Firma Victor Nef ausgegeben.

Anleihe: M. 2 500 000 in 4½% Teilschuldversch. lt. G.-V. v. 24./2. 1902, rückzahlb. zu 103%, 1667 Stück Serie I (Nr. 1—1667) à M. 1000, 1666 Stück Serie II (Nr. 1—1666) à M. 500, auf Namen der Dresdner Bank oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Juli (zuerst 1908) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder